

Rißverständnis.



Kirchenbiener: So, meine Dame, nun haben Sie alle Sehenswürdigkeiten dieser Kirche gesehen...

Bewöhnt.



Junge Dame (von einem Spaziergange zurückkehrend): Hat noch Niemand wieder während meiner Abwesenheit um meine Hand angehalten?

Dem Sturm entgegen.

Von Hans Hoyer. Dem Sturm entgegen, Dem Sturm entgegen, Schon wirft er sich legend Aus peitschendem Spalte.

Von Wirbeln gepackt, Wie bricht es herüber, Wie wühlt es und rührt Durch Höhen und Tiefen.

Es schneidet und faget Und klopft im Zorn, Mit hallenden Schlägen, Durch Wipfel zu Wurzel.

Genauig erdröhnet Der Erde Erdröhnen, Da heilt sich nicht Aus Wollen die Sonne.

Nationalhymne als Reiter in der Noth.

Eine Epistel von Josef Buchhorn.

Wir fechten am 3. Juli mit einer verehrlichen Alemannia vier Partien. Davon steht die erste um 1/4 Uhr Nachmittags.

So hatte es der Erziehung eine wohlwollende Marcomannia auf dem A. C. dem Allgemeinen Consent, an dem Burden und Fische theilnahmen.

Und schließlich, abgesehen von den Scherereien, die man bewegen hat, abgesehen von den Gerichtsnoten, die einem ausgeblutet wurden.

Darum war auch aus dem Festwort Marcomannia, Herrn cand. rer. pol. Gustav Müllersien, in vertraulicher Runde nichts herauszubekommen.

Und weil Wansens die Zeit bis zu dem 3. Juli allmählich lang wurde und er durchaus keine Lust verspürte, Mühsal zu lösen.

Der Tag war heiß, und der Durst war groß, und die Stimmung war ausgelassen froh, und wenn die liebertrohen Reden schwiegen.

Der Mann hat Humor, merkte Wansens an, es wird schon werden. Wir schon werden? fragte der Fuchs, der im rebus lyricis machte.

Da er ein Entrinnen doch nicht zu denken war, fand sich nach und nach Alles in der Wirthsstube zusammen.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Polizisten hatten ihre Mühen und die Gendarmen ihre Helme abgenommen, und ihr Kopf bröckelte durch die hellen Jünglingsstimmen.

Die Polizisten hatten ihre Mühen und die Gendarmen ihre Helme abgenommen, und ihr Kopf bröckelte durch die hellen Jünglingsstimmen.

Die Polizisten hatten ihre Mühen und die Gendarmen ihre Helme abgenommen, und ihr Kopf bröckelte durch die hellen Jünglingsstimmen.

Die Polizisten hatten ihre Mühen und die Gendarmen ihre Helme abgenommen, und ihr Kopf bröckelte durch die hellen Jünglingsstimmen.

Die eiltflüchtigen Buchen waren seit einiger Zeit bereits von frühelbeladenen Vogelbeerbäumen abgelöst worden.

Menschenleer schien die ganze Gegend zu sein — kaum daß hier und da ein Alter auf den Feldern im Sonnenbrand mit der Garte durch die Furchen jog.

Eine einsame Heideschänke lag am Wege — einige durstbeschwerte Mannen wollten sich just heimlich aus den Wagen stellen.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

ben hatte. Ein Gendarm stand draußen und hatte vor dem einzigen Fenster Posten gesetzt, das auf die in der warmen Sonne eines Sommernachmittags verglühende Heide blickte.

Der andere nahm unter der Hilfe der Dorfpolizisten eine Eistührung der 'Werkstätten' vor, und kein 'Aber, Herr Wachtmeister, seien Sie doch nicht so hart!' oder 'Lassen Sie doch die Schreierei unterwegs und nehmen Sie lieber einen!' wollte verfangen.

Da — wie von einer plötzlichen Eingebung erleuchtet, erhob sich Wansens, klopfte an sein Glas und besann: 'Meine Herren Gendarmen und Polizisten! Liebe Couleurbücher! Alles sah erlaut auf, der Gendarm in der Stube hielt in seinen Aufzeichnungen inne, und die Polizisten schoben die Kisten voneinander.

Von dem deutschen Studenten und seiner Ritterlichkeit, von seiner Freude an sportlichen Übungen und wagemüthigen Waffengängen erzählte der Znattive, und von seinem todesbereiten Opfermuth, wie er sich 70 und 71 und früher 13 und 14 gezeigt habe.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Die Wirthsstube war ein gemütliches Wohnzimmer, und jeder Buchstabe dieses Paragraphen war ein Evangelium.

Nicht recht zu machen.



Junger Glemann (Mittags): Das Gemüse ist heute wieder nicht recht gar, und das Fleisch angebrannt! Frau: Wer's Sie auch recht machen will, wenn das Fleisch nicht gar wäre und das Gemüse angebrannt, würdest Du auch trauern!

Sinnige Betrachtung. Schnorer (den Thurn zu Pisa betrachtend): Wirklich, der Thurn steht schief da, aber immerhin steht er noch besser da wie ich.

Kurirt. A: Nun, lieber Freund, soviel ich gehört habe, warst Du ja im Hohen Bade, aber nur einige Tage, wie kommt denn das? B: O ja, vollständig kurirt, wenigstens von dem Gedanken der Ab- und Anstift, auf längere Zeit in ein Bad zu gehen.

Corrigirt.



Sie: 'Nun, wollen Sie sich nicht bald selbständig machen und heirathen?' Er: 'Ich werde ledig und selbständig bleiben!'

Schmeichelei. Herr: Fräulein, Irene, Sie sind eine zauberhafte Erscheinung. Ihre Augen leuchten wie die Sterne der Nacht. Ihr Haar ist so schwarz wie die Nacht, und doch sind Sie so schön wie der Tag!

Detonationsisch. Frau Weiteles: Das Nordseebad hat uns im letzten Sommer viel Geld gekostet! Meiner Herrschaft ist viel billiger, aber Wasser ist nicht so lausig. Schwiegermutter: Stuh! Stuh! nach der Ofke, und wenn Ihr badet, schüttelt herein für zehn Pfennig Salz!

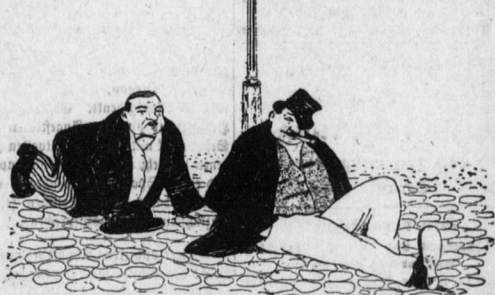
Aus dem Gerichtssaale.



Richter (zum Angeklagten): 'Sie sollen im ganzen Ort als der größte Kaufbold bekannt sein.' Angeklagter (Hof): 'Nein, bitte, im ganzen Kreis!'

Rindermund. Elsa (zur Tante, welche die trante Mama pflegt): Tante, der Storch ist wohl ein böses, gartiges Thier? — Tante: Aber Elsa! Wie kannst du nur so fragen? Der Storch ist ein sehr liebes Thier; er hat dir doch zwei herzerliebteste Brüdchen gebracht. — Elsa: Ja, aber warum hat er denn die Mama jedesmal ins Bein gebissen?

Unter der Laterne.



Schorf, lösch 's Laterne aus, i kann bei Licht net schlafen!

Aufmerksam.



Frauen, hier hab' ich Dir ein Paar ganz weiche Hauschuhe mitgebracht. Ach, wie lieb von Dir. Ich glaube, Du siehst mit meine Wünsche sogar an den — Hüthenaugen ab!

Scherz = Frage. Welcher Unterschied ist zwischen den reichsten und den ärmsten Leuten? — Antwort: Gar keiner; denn sie wissen beide nicht, was sie essen sollen.

Beim Feisereur.



So, nun glaube ich, die Haare ganz nach Wunsch gestutzt zu haben; ich bitte, sich nur durch einen Woll in den Spiegel überzeugen zu wollen, daß der Kopf ganz rund zugeschnitten ist! Nun, das wäre nicht 'grad' notwendig gewesen — ich schieb' ja nicht Regel damit!

Unter Chemännern. A: Ihre Frau Gemahlin ist bid-schön, das muß man anerkennen. Wie haben Sie die eigentlich kennen gelernt? — B: Durch einen Heirathsbemittler. — A: Was Sie sagen? Na, die Frau war gewiß nicht billig.

Bertrout.



Herr Professor, Herr Professor, draußen steht ein Stern mit einem langen Schweif. Schön, führen Sie ihn ein-stweilen ist das Wartezimmer, ich komme gleich.

Im Eifer.

Der Hubbauer Sepp hat eine Nordstouth auf sein Wetterglas. Zweimal hat's ihn zum Narren geholt. Zweimal hat's quats Wetter prophezeit und beide Male ist's zu regnen angefangen. 'Wart' nur, Du schieb's Ding Du,' haucht er das Glas' an, 'noch amol und i werd Dir zeigen, daß sich der Hubbauer nit nasführen laßt.' Wiederum zeigt das Barometer gut's Wetter und frühmorgens eilt der Sepp mit seiner Sense zur Stummeterne. Als er etwa eine halbe Stund' gemäht hat, fangt's schön langsam zu regnen an; so a rechter gemüthlicher Landregen, der meist den ganzen Tag anhält. Woll Korn eilt der Bauer heim, taucht das Wetterglas ein, zwei, drei Mal in's Regenfaß und spricht dabei die aus innerstem Herzen kommenden Beileitsworte: 'So, du Tropf, du elendiger, eiskalter, merckst eppern jeho was?'

Unangenehmer Erfolg.



A: Guten Tag, lieber Freund! B: Ich kenne Sie ja garnicht! A: Ich bin ja dein alter Freund Meier!

B: Ja, wie siehst du denn aus? Früher hattest du kein einziges Haar und jetzt ist sogar deine Nase behaart.

A: Ja, sieh mal, ich habe ein Haarwuchsmittel angewandt und als ich mich mit dem Zeuge einschmierte, judete mir grad die Nase; ich fragte mich und da ist nun das Malheur!

Schüttelvers.

's ist nur schade um das Postfräul'n, So jung und hübsch und Froißfräul'n.

Süße Erinnerung.



Neffe (mit Tante und Onkel spazieren gehend): Sag' mal, liebe Tante, warum seufzt du eigentlich jedes Mal, wenn wir an dieser Ecke vorbeikommen?

Tante: Ach, hier hatte ich mal als junges Mädchen ein Kneip-vous.

Auf der Hochzeitsreise.



Sag' mal, Schatz, wieviel hast Du eigentlich Jöhne? — Nun, ich denke 32, wie jeder Mensch!

Ach geh' — so viel haben ja in Deinem kleinen Mund gar nicht Blag!